

**Sitzungsvorlage DS 2014/230**

Baudezernent  
Dirk Bastin  
(Stand: 30.06.2014)

Mitwirkung:  
Bauordnungsamt  
Büro Oberbürgermeister  
Stadtkämmerei  
Stadtplanungsamt

**Ausschuss für Umwelt und Technik**

öffentlich am 09.07.2014

**Gemeinderat**

öffentlich am 14.07.2014

Aktenzeichen:

**Weiterentwicklung Altstadtbeirat zum Beirat für Städtebau  
- Integration Gestaltungsbeirat**

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Gemeinderat beschließt die Einrichtung eines Beirats für Städtebau.
2. Zu diesem Zweck werden die Aufgaben des bisherigen Altstadtbeirats und die Aufgaben des Gestaltungsbeirats in das neue Aufgabenfeld des Beirats für Städtebau überführt.
3. In diesem Zuge wird der bisherige Altstadtbeirat sowie der Gestaltungsbeirat der Stadt Ravensburg aufgelöst.
4. Der Gemeinderat beschließt den im Anhang zum Beschluss vorliegenden Entwurf der Geschäftsordnung für den Beirat für Städtebau vom 30.06.2014 (Anlage 1) und nimmt die Änderungen des Anhangs 3 zur Hauptsatzung der Stadt Ravensburg zu § 15 – Stand: 30.06.2014 - zur Kenntnis (Anlage 2).
5. Die Besetzung des Beirats für Städtebau erfolgt im Rahmen der Sitzung des Gemeinderats am 06.10.2014.

## **Sachverhalt:**

### **Aktueller Anlass:**

Nach Einführung des Gestaltungsbeirats im Jahr 2007 und der fortgeschrittenen Sanierung der Altstadt, hat der Altstadtbeirat kaum mehr getagt. Daraus resultierend wurde der Wunsch vom Bürgerforum und mehreren Fraktionen 2011 an die Verwaltung herangetragen, das Aufgabenfeld des Altstadtbeirats zu erweitern und diesen gezielt auch bei anderen Themen mit einzubeziehen.

Gleichzeitig wurde im Rahmen der Haushaltskonsolidierung in den Jahren 2010 und 2013 von verschiedenen Fraktionen Anträge gestellt, den Gestaltungsbeirat aufzugeben um die jährlichen Kosten von etwa 20.000 € einzusparen.

Da nach der Kommunalwahl 2014 alle Gremien und Beiräte der Stadt Ravensburg neu zu besetzen sind, sollte ein Beschluss über die Weiterführung der bestehenden Beiräte noch vor der konstituierenden Sitzung des Gemeinderats erfolgen.

### **Beschlusslage:**

**GR 10.06.1974 Nr. 147** Bildung des Altstadtbeirats

**GR 16.07.2007 Nr. 296** Einrichtung des Gestaltungsbeirats

### **Sachstand und Bewertung:**

Seit der Einrichtung des Gestaltungsbeirats im Jahr 2007 wurde das Gremium im Durchschnitt dreimal pro Jahr einberufen. Von ursprünglich einmal pro Quartal ab 2008 wurden die Sitzungstermine seit 2012 auf ein bis zwei Beratungen pro Jahr reduziert.

Der Altstadtbeirat tagte in der Anfangszeit vier bis acht Mal pro Jahr, zuletzt bis zur Einführung des Gestaltungsbeirats im Jahr 2007 etwa einmal pro Quartal. Seit 2008 fand im Durchschnitt nur noch eine Sitzung pro Jahr statt.

Mit dem Wechsel der Leitung des Baudezernats im Jahr 2013 wurden zunächst beide Beiräte weitergeführt. Wichtig war es der neuen Leitung, eigene Eindrücke von der Arbeit und den Aufgaben beider Gremien zu gewinnen. Festgehalten werden kann, dass beide Beiräte ihre Berechtigung haben und zur städtebaulichen Qualität der Stadt Ravensburg im jeweiligen Wirkungskreis beitragen. Allerdings ist offensichtlich, dass sich mehrere Aufgaben und Ziele überschneiden und Doppelstrukturen geschaffen wurden. Zum Teil führte dies auch dazu, dass Prozesse unnötig verlängert und erschwert wurden, da zwei verschiedene Gremien gleiche Themenstellungen aufgearbeitet und bewertet haben. Als Beispiel kann hier das Projekt "Haus der katholischen Kirche" aufgeführt werden.

Nach den ersten Sitzungen mit beiden Gremien, verstärkte sich daher der Eindruck, dass eine Zusammenführung beider Beiräte mit ihrem spezifischen Sachverstand die gewinnbringendste Lösung für Ravensburg sein wird. Durch diesen Zusammenschluss und der dadurch erzielten Synergieeffekte, kann sowohl städtebaulich sinnvolle als auch architektonisch hochwertige Qualität erreicht werden.

Durch den Vorteil, mit den Sachverständigen beider Beiräte gleichzeitig diskutieren und beraten zu können, wird auf der einen Seite eine breitere Diskussion möglich und auf der anderen Seite eine hohe Beratungseffizienz erreicht. Gleichzeitig werden nicht nur die Bauvorhaben in der Altstadt, sondern alle für die Stadt Ravensburg bedeutenden Bauvorhaben sowohl von externen Experten als auch von Vertretern aus der Bürgerschaft bewertet.

In beiden Gremien wurde die Idee eines neuen Beirats für Städtebau diskutiert, grundsätzlich befürwortet und damit die Bereitschaft auch im neuen Gremium mitzuwirken signalisiert.

### **Weiteres Vorgehen:**

In einem Zug soll der Altstadtbeirat und der Gestaltungsbeirat aufgelöst und in dem neuen beratenden Gremium "Beirat für Städtebau" wie folgt zusammengeführt werden:

1. Zusammensetzung des Beirats für Städtebau:
  - Oberbürgermeister oder einer seiner Stellvertreter bzw. der Baudezernent als Vorsitzender
  - 4 Mitglieder des Gemeinderats
  - 4 externe Fachleute aus den Gebieten Städtebau, Landschaftsplanung und Architektur (Auswahl, Dauer der Benennung sowie alle weiteren Anforderungen an die Benennung der externen Fachleute siehe Anlage 1)
  - 4 Sachkundige Einwohner, davon:
    - 2 Vertreter aus dem Bürgerforum Altstadt
    - 1 Vertreter des Wirtschaftsforums Pro Ravensburg e.V.
    - 1 Vertreter der Architektenkammer Ravensburg
  - Als Sachverständige ohne Stimmrecht können im Einzelfall weitere Vertreter/innen zugezogen werden.
  
2. Aufgaben und Ziele des Beirats für Städtebau:
  - Verbesserung des Stadtbildes
  - Sicherung einer hohen architektonischen Qualität
  - Verhinderung von städtebaulichen und architektonischen Fehlentwicklungen
  - Beteiligung bei Fragen der Stadtbildsatzung
  - Beteiligung bei Fragen der Satzung über Werbeanlagen
  - Beratende Funktion gegenüber Architekten und Bauherren
  - Formulierung von Empfehlungen gegenüber der Verwaltung
  - Förderung der Baukultur und intensiveren Architekturbewusstseins
  
3. Sitzungsablauf:

Zunächst werden am Vormittag des Beratungstages die Tagesordnungspunkte in nicht öffentlichem Rahmen den 4 externen Fachleuten durch die Bauverwaltung der Stadt Ravensburg vorgestellt. Im Anschluss daran können sich die Fachleute mit den Themen vertraut machen und die jeweiligen Tagesordnungspunkte für die Sitzung vorbereiten.

Die eigentliche Sitzung des Beirats für Städtebau findet dann am Nachmittag in öffentlicher Sitzung statt. Die Fachleute stellen hierbei dem Gremium die jeweiligen Tagesordnungspunkte im Wechsel vor. Im Zuge der Beratung entwickeln und formulieren sie eine entsprechende Empfehlung an die Verwaltung, den Ausschuss für Umwelt und Technik oder an die entsprechenden Architekten und Bauherren.

Die Verwaltung rechnet mit etwa drei bis vier Sitzungen pro Jahr.

#### **Kosten:**

Bisher sind die Mitglieder des Gestaltungsbeirates hauptsächlich für einen Tag nach Ravensburg gekommen und hatten Anspruch auf ein Honorar zzgl. Fahrtkosten. Zukünftige Sitzungen finden definitiv nur noch an einem Tag statt. Das Honorar soll künftig auch die Reisekosten beinhalten.

Alle weiteren ordentlichen Gremienmitglieder erhalten eine Vergütung entsprechend der geltenden Satzung über die Entschädigung ehrenamtlicher Tätigkeit. Mitglieder der Verwaltung der Stadt Ravensburg sind davon ausgenommen

Insgesamt geht die Verwaltung davon aus, dass die Gesamtkosten des neuen Beirats gegenüber den Gesamtkosten der bisherigen beiden Beiräten unter 20.000 Euro pro Jahr liegen.

<b>Laufende Kosten (u. a. Personal-, Sachkosten, abzüglich zu erwartende Einnahmen)</b>	
	€ 20.000
<b>Mittelbereitstellung im Haushalt</b>	
Verwaltungshaushalt: Fipo: 1:0000:6011:000	

#### **Anlagen:**

- Anlage 1: Geschäftsordnung des Beirats für Städtebau vom 30.06.2014
- Anlage 2: Anhang 3 zur Hauptsatzung der Stadt Ravensburg zu § 15 – Stand: 30.06.2014